



PRESSEMITTEILUNG

Saller: „Innovationen ermöglichen, Wohnungsbau stärken und Arbeitsplätze sichern“

FREIE-WÄHLER-Abgeordnete und Bayerischer Ziegelindustrie-Verband besuchen Schlagmann Poroton in Zeilarn

Zeilarn. Auf Einladung des Bayerischen Ziegelindustrie-Verbandes (BZV) besuchten die FREIE-WÄHLER-Landtagsabgeordneten Markus Saller (Landkreis Mühldorf), Dr. Martin Brunnhuber (Landkreis Traunstein) und Johanna Schramm (Landkreis Landschut) das Unternehmen Schlagmann Poroton in Zeilarn. Gemeinsam mit Johann Edmüller, Geschäftsführer von Schlagmann Poroton und Vorstandsvorsitzender des BZV, sowie BZV-Geschäftsführer Yves Knoll informierten sie sich über Forschung, innovative Baustoffe und die aktuelle Lage der Ziegelindustrie.

Im Mittelpunkt stand das Forschungs- und Entwicklungszentrum von Schlagmann Poroton, das in dieser Form einmalig in Deutschland ist. Dort werden neue Baustoffe, Ziegelrezepturen und mineralische Dämmstoffe unter praxisnahen Bedingungen untersucht und weiterentwickelt.

„Schlagmann Poroton zeigt eindrucksvoll, wie Innovation, Energieeffizienz und unternehmerisches Vertrauen zusammenwirken“, erklärte Markus Saller. „Wer leistungsfähige und nachhaltige Baustoffe aus heimischer Produktion will, muss Raum für Forschung ermöglichen, indem Bürokratie abgebaut und verlässliche Rahmenbedingungen garantiert werden.“

Zu den vorgestellten Themen gehörten monolithische Außenwände aus hochwärmedämmenden Ziegeln, die ohne zusätzliches Wärmedämmverbundsystem auskommen können, sowie das Redbloc-System mit industriell vorgefertigten Ziegeln. Die Vorfertigung kann Bauzeiten verkürzen, Abläufe effizienter machen und einen Beitrag zur Bewältigung des Fachkräftemangels leisten.

Besonderes Interesse galt einem neuen Produkt, das sich derzeit in der Erprobung befindet: der H+ Trockenbauplatte. Sie könnte künftig eine mineralische Alternative zur klassischen Gipskartonplatte darstellen. Ob und wann das Produkt Marktreife erreicht, bleibt Gegenstand der laufenden Tests.

Ein weiteres Thema war das 25-jährige Jubiläum des Perlit-Ziegels. Seine Entwicklung steht beispielhaft für die Erfolgsgeschichte von Schlagmann Poroton: kontinu-

**Abgeordneter
Markus Saller**

Ausschuss für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie,
Medien und Digitalisierung

Ausschuss für Wohnen, Bau
und Verkehr

stv. Vorsitzender der En-
quete-Kommission „Bürokrati-
eabbau“

stv. Vorsitzender des Bayeri-
schen Normenkontrollrats

stv. Vorsitzender des An-
staltsbeirats der JVA Laufen-
Lebenau

13.08.2026

Maximilianeum
81627 München
www.bayern.landtag.de

Abgeordnetenbüro
Huterergasse 4
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon +49 8631 188 44 90
mdl@markus-saller.de
www.markus-saller.de

ierliche Innovation, hohe Energieeffizienz und das Vertrauen in langlebige, regionale Baustofflösungen.

Gleichzeitig leidet auch die Ziegelbranche unter deutlichen Umsatzeinbußen und der anhaltenden Schwäche im Wohnungsbau. Hohe Energie- und Produktionskosten, komplexe Genehmigungsverfahren und immer neue Nachweispflichten erschweren Investitionen und belasten insbesondere mittelständische Unternehmen.

„Der Baustoff muss zum jeweiligen Bauvorhaben passen“, betonte Dr. Martin Brunnhuber. „Entscheidend sind technische Eignung, Wirtschaftlichkeit, Lebensdauer und tatsächliche Energieeffizienz. Bauvorgaben dürfen nicht ideologiegetrieben sein, sondern müssen praxistaugliche und technologieoffene Lösungen ermöglichen, damit wieder mehr und vor allem bezahlbar gebaut werden kann.“

Die FREIE-WÄHLER-Landtagsabgeordneten sprachen sich daher für schnellere Genehmigungen, weniger Bürokratie und wettbewerbsfähige Energiepreise aus. Forschungsergebnisse müssten schneller in die praktische Anwendung gelangen können, ohne dass ständig wechselnde Vorgaben Investitionen ausbremsen.

„Heimische Baustoffproduktion sichert Arbeitsplätze, Fachwissen und regionale Wertschöpfung“, fasste Johanna Schramm zusammen. „Damit das so bleibt, brauchen unsere Unternehmen Planungssicherheit und Handlungsspielraum. Innovation muss sich lohnen, und der Wohnungsbau muss wieder in Gang kommen.“



Von links: BZV-Geschäftsführer Yves Knoll, MdL Markus Saller, Johann Edmüller, Geschäftsführer von Schlagmann Poroton und BZV-Vorstandsvorsitzender, MdL Dr. Martin Brunnhuber, MdL Johanna Schramm sowie Alfred Emhee, Leiter Bauberatung und Produktmanagement

Foto: Abgeordnetenbüro Markus Saller